

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Religion Sekundarstufe I, Ausgabe: 2

Titel: Meine Verantwortung für die Schöpfung (15 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377








<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

3.4.2 Meine Verantwortung für die Schöpfung

Lernziele:


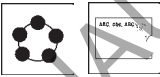
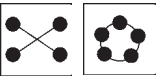
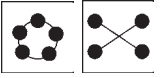

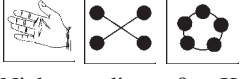
Die Schüler sollen











- durch bewusste Wahrnehmung für die Vielfalt und Schönheit der Schöpfung sensibilisiert werden,
- ihre persönlichen Eindrücke durch Wort- und Bildelemente verinnerlichen,
- auf die Gefährdung der Schöpfung aufmerksam gemacht werden,
- erfahren, dass Umweltschäden die Welt sowie ihre unmittelbare Umgebung gefährden,
- erkennen, worin die Ursachen der Bedrohungen liegen,
- zu bewusstem Handeln in ihrem Lebensraum angeleitet werden.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Das Thema „Schöpfung“ und umweltbewusstes Verhalten des Einzelnen gehören zusammen. Das bewusste Erfahren von Natur steht daher am Beginn der Unterrichtseinheit.</p> <p>Die Schüler stellen ihre Zeichnungen vor. Die Lehrkraft heftet als stummen Impuls einen Textteil aus Mose 1,1-2.4a an die Tafel.</p> <p>Alternative: Die Lehrkraft stimmt die Schüler auf eine besondere Unterrichtsstunde im Freien ein. Die Wahrnehmung der Schüler werden auf Bäume oder Blätter gerichtet, bei denen sie bewusst verweilen sollen.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Schüler erfahren Naturmaterialien und erhalten weitere Impulse durch Bilder. Diese Eindrücke halten sie bildlich fest. → Arbeitsblatt 3.4.2/M1*</p> <div style="display: flex; justify-content: center; margin: 10px 0;">  </div> <p>Die Schülerbilder werden vorgestellt. Der Bezug zum Schöpfungsbericht wird durch das Bibelzitat hergestellt. → Text 3.4.2/M2* oben</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin: 10px 0;">   </div> <p>Jeder Schüler darf sich einen Baum, ein Blatt oder eine Pflanze aussuchen, die ihm besonders gefällt. Die Lehrkraft fordert die Schüler auf „ihren“ Gegenstand abzutasten, den Konturen nachzufahren, die Form zu beschreiben, an ihm zu riechen, die Zusammensetzung zu erkunden. Je nach Möglichkeit behalten die Schüler ihre Gegenstände in der Hand und versammeln sich im Kreis. In Stille beobachten sie ihren Gegenstand und äußern sich anschließend über die Gründe ihrer Wahl, ihre Beobachtungen und Assoziationen.</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Als stummer Impuls wird der untere Teil des Arbeitsblatts M2 als Folie oder auf einem Plakat gezeigt.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Still lesen die Schüler den Text. → Text 3.4.2/M2* unten</p>

3.4 Ich in Gottes Schöpfung

3.4.2 Meine Verantwortung für die Schöpfung

<p>Wie herrscht der Mensch über die Erde? Wie sieht die Realität aus? – Vor dem Kopieren des Arbeitsblatts die Lösungen abdecken.</p>	 <p>Die Schüler versuchen die fünf Umweltprobleme auf dem Arbeitsblatt zu entdecken. → Arbeitsblatt 3.4.2/M3*</p>
<p>Durch mehrere prägnante Bilder sollen die Schüler mit Umweltzerstörungen (Waldbrände, Fischsterben, wilde Müllberge, Ozonloch etc.) konfrontiert werden. Bilder dazu finden sich in der Tagespresse und in Zeitschriften.</p> <p>Die Lehrkraft legt Plakatstreifen und dicke Stifte bereit.</p>	 <p>Die Schüler stehen um die zusammengestellten Tische, auf denen Bilder über Umweltzerstörungen liegen. Die Schüler benennen die dargestellten Probleme und notieren sie auf vorgefertigte Plakatstreifen. Anschließend werden diese Streifen an die linke Tafelhälfte geheftet. → Tafelbild 3.4.2/M4*</p>
<p>Ist die Klasse zu groß, kann nebenstehende Variante eingesetzt werden, um die Schüler mit Umweltproblemen zu konfrontieren.</p>	 <p>Die Klasse wird geteilt. Die Lehrkraft teilt den Gruppen Bilder mit Umweltproblemen beziehungsweise Umweltzerstörungen aus. Die Schüler schreiben ihre Begriffe auf die ausgeteilten Plakatstreifen, lesen diese vor und heften sie an die linke Tafelhälfte. → Tafelbild 3.4.2/M4*</p>
<p>Was sind die Ursachen der Umweltschäden? Es ist ratsam, die Arbeit mit dem Arbeitsblatt im Plenum zu beginnen, um den Arbeitsauftrag für alle Schüler deutlich zu machen. Danach arbeiten die Schüler in ihrer Gruppe.</p>	 <p>Worin liegen die Ursachen für die Umweltschäden? – Hierzu bearbeiten die Schüler das Arbeitsblatt „Die Schöpfung ist bedroht“. → Arbeitsblatt 3.4.2/M5**</p>
<p>In eine Vergrößerung des Arbeitsblatts, das an die mittlere Tafel geheftet wird, können die Lösungen eingetragen werden.</p> <p>Wir sind alle mitverantwortlich für den Umgang mit der Schöpfung. Keiner kann sich dieser Verantwortung entziehen.</p>	 <p>Die Schüler stellen ihre Ergebnisse im Gespräch vor und tauschen sich darüber aus. Dabei wird deutlich gemacht, dass an den Umweltschäden und Umweltzerstörungen auch jeder von uns bewusst oder unbewusst, mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist. → Tafelbild 3.4.2/M4*</p>
<p>In diesem Schritt werden die Schüler aufgefordert, ihren eigenen Umgang und ihr Verhalten der Schöpfung gegenüber zu überprüfen. Sie sollen zu verantwortungsvollem Handeln angeleitet werden. Um den Schülern den eigenen Umgang bewusst zu machen, werden etwa fünf Schüler gebeten, ihre Schultaschen vor den Augen der anderen auszuräumen.</p>	 <p>Nicht nur die großen Konzerne, die Industrien, die Technik und viele andere tragen Verantwortung für den Umgang mit der Schöpfung. Jeder von uns muss und kann seinen Beitrag leisten. In 3er-Gruppen sortieren die Schüler die Materialien nach der Umweltverträglichkeit. Meinungsverschiedenheiten bei nicht eindeutigen Zuordnungen werden im Plenum geklärt.</p>

<p>Die Schüler schreiben eine kleine Geschichte aus der Sicht der Schultasche. Sie sollen zu verantwortungsvollem Handeln angeleitet werden.</p> <p>Das Lösungsblatt zeigt Beispiele auf.</p> <p>Eine Vergrößerung dieses Arbeitsblatts kann als Tafelbild auf der rechten Seite eingesetzt werden.</p> <p>Die Klasse überlegt sich sinnvolle und praktische Umwelttipps für die ganze Schule. Diese werden auf einem großen Plakat ansprechend und prägnant zusammengestellt, um sie in der Aula zu präsentieren.</p> <p>Die Schüler stellen ihre Ergebnisse der ganzen Schule vor. Mit der Schulleitung bzw. dem Kollegium kann man vorher absprechen, welche dieser Tipps konkret umgesetzt und auch kontrolliert werden.</p>	 <p>Jeder Schüler verfasst ein Protestschreiben einer „verantwortungsbewussten Schultasche“. → Arbeitsblatt 3.4.2/M6*</p> <p>Die Ergebnisse bzw. ihre Vorstellungen von umweltbewusstem Verhalten tragen die Schüler auf dem Arbeitsblatt ein. → Arbeitsblatt 3.4.2/M7a** → Lösungsblatt 3.4.2/M7b</p>   <p>Die Ergebnisse der Schüler können im rechten Tafelbild ergänzt werden. → Tafelbild 3.4.2/M4*</p>   <p>In Kleingruppen überlegen sich die Schüler je drei nützliche und praktikable Umwelttipps für die eigene Schule. Nach Vorstellung der Ergebnisse kann jeder Schüler seine drei Favoriten kundtun. Dadurch entsteht eine Reihenfolge der Umwelttipps. In Gruppen werden die Plakate hergestellt: ein großes für die Aula und mehrere kleinere zum Verteilen in den Fluren.</p>  <p>Die Schüler üben die Präsentation des Plakats in der Aula. Die erarbeiteten Inhalte, wie z.B. der sprechende Schulranzen, können miteinbezogen werden.</p>
<h3>III. Weiterführung und Transfer</h3> <p>Die Lehrkraft heftet noch einmal das Bibelzitat von M2 (oben) als stummen Impuls an die Tafel. Ist das Zitat auf Folie kopiert, kann man diese auch in Puzzleteile zerschneiden. Die Teile legt man ungeordnet auf den Projektor. Die Lehrkraft lädt die Schüler zu einem Blitzlicht über den Impuls ein. Inhalt der vielen Meinungen ist die Freude und das Beschenken der Menschen.</p> <p>Alles ist ein Geschenk. In den Psalmen des Alten Testaments finden wir Lobes- und Dankeslieder aus der dama-</p>	  <p>Die Schüler legen die Puzzleteile richtig auf den Projektor. Die Schüler lesen das Bibelzitat. Gemeinsam wird zusammengetragen, wofür wir Gott, unserem Schöpfer, heute danken wollen. → Arbeitsblatt 3.4.2/M2* oben</p>   <p>Der Psalm wird abwechselnd gelesen: Jeder Schüler liest einen Vers oder die Klasse teilt sich in zwei Gruppen, die</p>